



Pressemitteilung

19. Juli 2011

Jamaika Plus setzt auf Verwaltungsstandort Opladen!

Leverkusen. „Das Verwaltungsgebäude am Goetheplatz in Opladen freizuziehen und damit de facto sich selbst zu überlassen kommt für uns nicht in Frage!“ betont der Fraktionsvorsitzende der CDU im Rat der Stadt Leverkusen, Klaus Hupperth. „In harten Verhandlungen hat der Fachbereich Gebäudewirtschaft ein sehr gutes Ergebnis für die Stadt erzielt. Für weitere zehn Jahre werden Teile der Verwaltung am Standort Goetheplatz bleiben – in einem Gebäude, das nun vom Eigentümer für mehrere Millionen Euro saniert wird.“ Das Mehrheitsbündnis Jamaika Plus stimmte der Verwaltungsvorlage im nicht-öffentlichen Teil der Ratssitzung am Montag deshalb zu.

„Unabhängig davon, ob auf dem Westteil der Neuen Bahnstadt ein neues Verwaltungsgebäude entstehen kann, ist die Verankerung des Dezernats für Schule, Kultur, Jugend und Sport inmitten der Opladener Fußgängerzone ein wichtiges Signal“, erklärte die Fraktionsvorsitzende der Grünen, Roswitha Arnold. Die Sprecherin der Grünen im Finanzausschuss findet das Verhandlungsergebnis mit Blick auf die klamme Stadtkasse ausgezeichnet. Ab 2015 wird die Stadt lediglich etwa die Hälfte der bisherigen Mietkosten zu tragen haben.

Auch Dr. Monika Ballin-Meyer-Ahrens (FDP) und Thomas Wolf (Freie Wähler) begrüßen die Investition, die seitens des neuen Eigentümers in die Hand genommen wird. „Opladen ist ein wichtiges Zentrum unserer Stadt und wird durch die Neue Bahnstadt viele neue Impulse erfahren. Ein Bekenntnis zum städtischen Verwaltungsstandort Opladen ist da nur konsequent.“

CDU

Bündnis 90/Die Grünen

FDP

Freie Wähler